

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Idol</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0846</p> |
|--|--|

Beschreibung

Mittelgroßes so genanntes Kusura-Idol, dessen schematisierte flache Gestalt aus rundem Kopf, langem Hals und einem als abgerundeten Rechteck gebildeten Leib zusammengesetzt ist.

Die runde Kopfform ist typisch für die Frühbronzezeit II in Südwestanatolien.

Man zählt diese Idole zum Kusura-Typus, benannt nach dem Hauptfundort. Frühere

Typen besitzen einen stabförmigen Hals ohne die Angabe eines Kopfes, spätere zeigen eine dreieckige Kopfform.

Obwohl die Mehrzahl dieser kleinen Figuren aus nicht gesicherten Kontexten stammt, lässt sich ihre Funktion als Grabbeigaben oder Weihgaben in Heiligtümern nachweisen. Ähnliche Gestaltungsweisen legen eine Verbindung zum Kult der Muttergöttin nahe.

Grunddaten

Material/Technik: Marmor

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 2500-2000 v. Chr.
wer
wo West-Anatolien

Schlagworte

- Frühbronzezeit II
- Idol (Archäologie)

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 222 (M. Tiersch)